Tiergarten Nürnberg

hier: Delphin-Lagune

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 08. Juli 2005

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Im Tiergarten Nürnberg wurde 1971 das Delphinarium eröffnet. Mit diesem Schritt hatte sich der Tiergarten eine Sonderstellung in der europäischen Zoolandschaft verschafft, die er bis heute innehält. Die Delphinhaltung war und ist eine tiergärtnerische Herausforderung. Aus Sicht des Tiergärtners handelt es sich um heikle Pfleglinge, die einer sehr professionellen Pflege bedürfen. Ihre Ansprüche an die sie umgebende Reizwelt sind aufgrund ausgeprägten Spielverhaltens und komplexer Sozialstruktur hoch, vergleichbar mit den Ansprüchen von Menschenaffen oder Elefanten.

Für die edukativen Aufgaben Zoologischer Gärten stellen Delphine die idealen Botschafter ihres Lebensraums dar. Sie genießen extrem hohe Sympathie bei den Besuchern und sind bis heute für rund ein Drittel der Besucher der ursächliche Grund für einen Besuch im Tiergarten Nürnberg.

Die Delphinhaltung hat in den letzten 34 Jahren eine rasante Entwicklung genommen. Die Erfahrungen mit der Haltung und die Erkenntnisse über die Tiere haben zu einer neuen Konzeption der Delphinhaltung in Menschenhand geführt.

Die Tiere benötigen eine angereicherte, stark strukturierte und vielfältig gestaltete Umwelt, in der sie soziale Kontakte pflegen, Spannungen abbauen und Jungenaufzucht innerhalb der Gruppe betreiben und somit ihr gesamtes Verhaltensrepertoire entwickeln

können. Dafür benötigen die Tiere ausreichende Wasservolumina und eine landschaftlich gestaltete Unterwasserwelt.

Der zweite wichtige Aspekt bezieht sich auf die Interaktion zwischen Mensch und Delphin. Bei diesen Tieren kann der Mensch eine intensive Beziehung zu den Tieren aufbauen, ohne dass dies zu einer Beeinträchtigung der natürlichen Verhaltensweisen führt. Die Arbeit mit den Delphinen in Form von Training und Spiel bereichert das Leben der Tiere und spielt in der Tierhaltung eine wichtige Rolle für das geistige und körperliche Wohlbefinden der Tiere.

Durch diese Eigenart der Tiere konnte im Tiergarten Nürnberg ein professioneller und wissenschaftlich fundierter Ansatz für die sogenannte Delphintherapie entwickelt werden. Der therapeutische Einsatz von Delphinen ist eine Spezialform tiergestützter Therapien. Erste Ergebnisse einer umfangreichen Studie der Universität Würzburg zeigen, dass Kinder und Eltern von der Begegnung mit den Delphinen profitieren und eine Etablierung der Delphintherapie in Nürnberg gerechtfertigt und sinnvoll ist.

Delphin-Lagune

Auf der Basis von Erfahrungen aus über 30 Jahren Delphinhaltung in Nürnberg wurde das Konzept der sogenannten „Delphin-Lagune“ entwickelt und planerisch umgesetzt. Die Konzeption beinhaltet drei wesentliche Ziele:

1. Optimierung der Haltungsbedingungen für wasserlebende Säugetiere
2. Wissenschaftlich betreuter Einsatz von Delphinen im therapeutischen Bereich
3. Attraktivitätssteigerung der Delphinpräsentation im Tiergarten

Der Tiergarten hat die Planung der Gesamtanlage inzwischen intensiviert und weitergetrieben. Der landschaftliche Charakter der Anlage wurde stärker herausgearbeitet, die tiergärtnerischen und therapeutischen Rahmenbedingungen verfeinert. Das vorliegende Planungskonzept umfasst eine Delphin-Lagune als Freiluftanlage für Delphine und Robben mit einer Landschaftstribüne und einer direkten Verbindung zum Seekuhhaus, das vom Verein der Tiergartenfreunde e. V. vollständig finanziert wird. (*siehe Beilage: Pläne und Renderings)*.

Um eine realistische Einschätzung der wirtschaftlichen Bedeutung der Delphinhaltung für den Tiergarten und die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen einer Neuinvestition in Form der Lagune zu erhalten, wurde von der Stadt Nürnberg und dem Förderverein DelphinLagune e. V. ein Wirtschaftlichkeitsgutachten bei Rödl & Partner in Auftrag gegeben. Die essentiellen Schlussfolgerungen des Gutachtens lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die Delphinhaltung stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für den Tiergarten Nürnberg dar.
2. Der Verzicht auf die Haltung von Delphinen würde den Tiergarten wirtschaftlich stark belasten (ca. 1,2 Mio € pro Jahr).
3. Der Bau einer Lagune wird zu einem stabilen Besucheranstieg auf ca. 1,3 Mio Besucher pro Jahr führen (realistisches Szenario).
4. Die Einnahmen des Tiergartens werden durch die Attraktion Lagune verbessert und entlasten den Tiergarten insgesamt um ca. 600 T€ pro Jahr.
5. Die Aufteilung der Eintrittspreise für Delphinarium und Tiergarten muss aufgehoben und zu einem gemeinsamen Tarif zusammengefasst werden. Die Eintrittspreisstruktur kann beibehalten werden. Das Gesamtticket verbilligt den Eintrittspreis für alle „Delphinariumsbesucher“ und verteuert den Eintrittspreis für die „Tiergartenbesucher“ (bisher ohne Delphinarium).
6. Nach dem Preisangleich nimmt der Tiergarten Nürnberg deutschlandweit immer noch eine Mittelstellung ein. Im Vergleich zu den beiden anderen Zoos mit Delphinarien (Münster & Duisburg) bleibt Nürnberg der preiswerteste Anbieter.
7. Die Finanzierung der Lagune erfolgt über die ermittelten Eintrittsgelder. Eine Amortisation der Investition ist nach 8-9 Jahren zu erwarten. Darüber hinaus wird das zur Zeit jährlich anfallende Defizit im Delphinarium ausgeglichen.
8. Die Risiken des Projekts (Baurisiko und Besucherrisiko) sind beherrschbar.

(Siehe Beilage: Zusammenfassung des Wirtschaftlichkeitsgutachtens für das Delphinarium von Rödl & Partner)

Gesamtticket

Das Gutachten kalkuliert mit folgenden Eintrittspreisen:

Eintrittskarte	**2005 Tiergarten**	**2005 Delphinarium**	**2005 „Gesamtticket“**	**Ab Eröffnung Gesamtticket**
Familienkarte	17,00 €	10,50 €	27,50 €	***25,67 €***
Teilfamilienkarte	10,00 €	6,00 €	16,00 €	***14,93 €***
Erwachsene	7,00 €	4,50 €	11,50 €	***10,74 €***
Kinder	3,50 €	2,00 €	5,50 €	***5,38 €***
Erw. ermäßigt	5,50 €	4,00 €	9,50 €	***8,21 €***
Kinder ermäßigt	2,70 €	1,50 €	4,20 €	***4,22 €***

Das Preismodell des Gesamttickets wird zur Zeit von Rödl & Partner im Rahmen eines vom Verein der Tiergartenfreunde finanzierten Folgegutachtens unter folgenden Vorgaben untersucht:

1. Verschiedene Preismodelle sollen geprüft werden. Ziel ist es, für die Mehrheit der Besucher den preiswertesten Eintrittspreis zu ermitteln. Dies bezieht sich insbesondere auf die Einzelkarte, die Familienkarte und die Teilfamilienkarte.
2. Die Preisstruktur darf sich in Folge dieser Untersuchungen ändern.
3. Die Erlöse müssen in der Summe identisch sein mit den im Hauptgutachten ermittelten Erlösen, die die Basis für die prognostizierte positive wirtschaftliche Entwicklung des Tiergartens darstellen.

Die Ergebnisse des Gutachtens werden im Laufe des Monats Juli vorliegen. Auf der dann vorliegenden Grundlage wird eine Gebührensatzung erstellt.

Finanzierung der Investition

Für die Finanzierung des Projektes wurden verschiedene Modelle geprüft. Allen Modellen liegt zugrunde, dass die Lagune über einen Kredit finanziert wird, den der Tiergarten aus seinen Einnahmen bedient. Den Annahmen des Gutachtens folgend, werden die Einnahmen des Tiergartens sowohl die Annuitäten als auch die höheren Betriebskosten abdecken und summa summarum das wirtschaftliche Gesamtergebnis des Tiergartens verbessern.

Die Kosten des Bauvorhabens werden mit 10,3 Mio € veranschlagt. Für diese Summe wird folgendes Finanzierungsmodell, das in Zusammenarbeit mit dem Finanzreferat entwickelt wurde, vorgeschlagen:

1. Die Finanzierung der Investition erfolgt über eine Kreditaufnahme. Abzüglich der bereits eingeworbenen Spenden in Höhe von 550 T€ umfasst der Kredit 9,75 Mio €.
2. Als Bauherr tritt der Förderverein DelphinLagune auf, der aus haftungsrechtlichen Gründen eine gGmbH gründet und nach Vorgaben der Stadt Nürnberg auf dem Grundstück der Stadt Nürnberg die Lagune baut und finanziert. Es wird gemäß der VOB EU-weit ausgeschrieben.
3. Das wirtschaftliche Eigentum bleibt von Beginn an bei der Stadt Nürnberg. Es wird an den Investor lediglich ein Nutzungsrecht während der Bauphase unentgeltlich übertragen. Der Bau der Lagune erfolgt nach den Vorgaben der Stadt Nürnberg. Das Nutzungsrecht ist für die Zwischenfinanzierung der gGmbH des Fördervereins DelphinLagune e. V. erforderlich. Es erlischt nach Abnahme der Baumaßnahme durch die Stadt Nürnberg.
4. Die gGmbH des Fördervereins DelphinLagune e. V. übernimmt das Bau- und Finanzierungsrisiko. Sie beantragt die staatlichen Zuschüsse und erhält einen städtischen Finanzierungsanteil.
5. Die Stadt Nürnberg übernimmt eine Bürgschaft für die gGmbH des Fördervereins DelphinLagune e. V.
6. Zins und Tilgung werden von der Stadt Nürnberg übernommen und als jährlicher Zuschuss an die gGmbH des Fördervereins DelphinLagune e. V. im Mittelfristigen Investitionsplan veranschlagt. Ebenso ist die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen erforderlich, um die reibungslose Durchführung der gesamten Baumaßnahme zu gewährleisten Der Zinsanteil ist erfolgswirksam zu veranschlagen. Es wird ein jährlicher Maximalzuschussbedarf im Mittelfristigen Investitionsplan veranschlagt.

II. <u>Beilagen</u>

Zusammenfassung des Wirtschaftlichkeitsgutachtens von Rödl & Partner
Planunterlagen

III. Gutachtensvorschlag
siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. 2. BM / Tg

Nürnberg, den
2. BM